

VBV-Gruppe als erste der Branche klimaneutral

Führender Anbieter von betrieblicher Altersvorsorge reduziert und kompensiert CO₂-Ausstoß, um Klimawandel entgegenzuwirken.

WIEN. Die VBV-Gruppe pflegt mit ihrer Pensions- und Vorsorgekasse seit Jahren ein umfassendes Umwelt- und Nachhaltigkeits-Management. Seit 2018 ist die VBV auch als gesamte Firmengruppe klimaneutral.

Die Unternehmensgruppe hat ihren betrieblichen CO₂-Fußabdruck gemessen und Maßnahmen gesetzt, um diesen zu reduzieren; durch den Zukauf regionaler Zertifikate konnte der Fußabdruck vollständig kompensiert werden. Damit ist die VBV-Gruppe als erste Gruppe in der betrieblichen Altersvorsorge klimaneutral und unterstreicht einmal mehr ihre Vorreiterrolle.

„Klimaschutz ist seit Jahren ein zentrales Anliegen und ein Kernthema der VBV. Wir setzen kontinuierlich Maßnahmen, um als heimischer Leitbetrieb hier als Vorbild voranzugehen“, erklärt Mag. Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe. „Unser Ziel in der Nachhaltigkeit ist es, diesen Weg kontinuierlich weiterzugehen.“

3,5 Millionen Österreicher sind VBV-Kunden

Die VBV-Gruppe verbindet ihr Nachhaltigkeits-Engagement mit der Veranlagung des ihr anvertrauten Sozialkapitals. Somit trägt die VBV-Gruppe als führender Anbieter von nachhaltiger betrieblicher Altersvorsorge mit ihrer Pensionskasse (betriebliche Zusatzpension) und ihrer Vorsorgekasse (Abfertigung Neu) zur Sicherung des Lebensstandards der Menschen und zum Klimaschutz bei.

„Wir setzen in der Pensions- und Vorsorgekasse, aber auch in unseren weiteren Dienstleistungsunternehmen, seit Jahren konsequent auf Ertrag und Nachhaltigkeit. Mit Erfolg – heute sind bereits mehr als 3,5 Millionen Österreicher zufriedene VBV-



© VBV/Tanzer (2)

Kunden“, freut sich Andreas Zakostelsky.

Mitarbeiter wünschen sich Beitrag zur Zusatzpension

Die Nachfrage nach betrieblicher Altersvorsorge spüren mittlerweile in Zeiten von knapper werdenden Fachkräften auch Klein- und Mittelbetriebe in zahlreichen Branchen.

Für Unternehmen ist die betriebliche Altersvorsorge daher nicht nur eine soziale Leistung, sondern auch ein Erfolgsfaktor, um qualifizierte Mitarbeiter zu

gewinnen und zu halten. Ein besonderer Vorteil dabei: Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers werden als steuermindernde Betriebsausgaben anerkannt.

Mitarbeitererfolgsbeteiligung, leicht gemacht

Unternehmen bietet sich dabei Flexibilität bei der Einzahlung von Pensionskassen-Beiträgen: Es können zusätzlich zu einem Sockelbeitrag von 2% der Lohn- und Gehaltssumme erfolgsabhängige Beiträge vereinbart werden.

Diese variablen „Erfolgsbeiträge“ bis zur Höhe von 10% der Lohn- und Gehaltssumme werden in die Pensionskasse eingezahlt, wenn das Unternehmen vorher definierte betriebswirtschaftliche Ziele erreicht, also „ein gutes Jahr hat“.

So kann der Arbeitgeber seine Arbeitnehmer am Unternehmenserfolg direkt beteiligen und die Mitarbeiter profitieren im Alter von einer höheren Pension!

Weitere Informationen:
www.vbv.at



”

Wir setzen in der Pensions- und Vorsorgekasse seit Jahren konsequent auf Ertrag und Nachhaltigkeit!

Andreas Zakostelsky
Generaldirektor
der VBV-Gruppe

“